

Jubiläums Beagle Spaziergang Laufenburg 2025

Irgendwie fühlte ich, Heute wird es ein spezieller Tag. Tatsächlich fuhren wir ein Stück weit, aber dann wurden Anita und ich einfach ausgeladen auf einer Tankstelle und stehen gelassen. Was soll das? Aber dann kamen Markus und Cornelia mit ihrer Kutsche vorbei und haben uns aufgeladen und bis nach Full in die Nähe von Laufenburg gefahren. Ich war ganz aufgeregt. All die Beagle, Labis etc. auf dem Parkplatz. Nach einer ausgiebigen Begrüssungs- und Beschnupperungsrunde ging es endlich los. Ein kleiner Spaziergang Rhein rauf und wieder zurück spazierte ich brav mit Franziska. Bloss ins Wasser bringt sie mich nicht. Es könnte ja nasse Pfötchen geben.

Zurück am Steg steuerte doch tatsächlich die Fähre direkt auf uns zu. Dann rippelte eine kleine Aufregung durch die Meute. Wir sollten die Fähre entern. Ob wir besser über die Treppe oder über die Rampe gehen sollten? War vielleicht die Rampe zu heiss für unsere Pfötchen. Ich habe es ausprobiert, es war ok.

Wir haben das ganze Schiff gekapert und eine holde Maid brachte Getränke, Snacks und Eiscreme aber nur auf die Tische, leider. Wir fuhren den Rhein hinauf und hinunter dazwischen gestatteten wir dem Schiffsführer auch noch einige Passagiere überzusetzen, natürlich nicht in unserem Gasträum oder oben auf dem Aussichtsdeck. Die hätten wir schön verbellt, wenn sie sich reingewagt hätten! So haben wir friedlich 1 Stunde gedöst, bis es Zeit war zu den Fleischnäpfen Griechenlands in Laufenburg Deutschland aufzubrechen.

Diesmal haben uns Sepp und Gertrud mitgenommen, sie durften ja direkt vor das Restaurant fahren. Ich bin mir nichts anderes gewöhnt. Da, wieder am Rheinufer, gabs erstmal etwas zu trinken unter den kühlen Bäumen. Ich habe fast eine ganze Schüssel ausgesoffen. Ein schöner Ort wieder für ein friedliches Nickerchen. Trotzdem, wachsam wie immer, mussten wir doch einen rudelfremden Hund in die Schranken bellen, damit er weiss, hier wachen wir.

Zeit zum Griechen hineinzugehen und zu schauen was es alles zu essen gibt. Leider hat Anita einen Melonensalat gegessen und keine so wunderbare Fleischplatte wie die anderen. Also habe ich nichts bekommen. Nun ja ich habe andere Esser angestrahlt, mein "herziges Hundi Gesicht" aufgesetzt aber, die waren alle abgebrüht, war nix. Habe mich dann mit den anderen Hunden ausgetauscht, etwas gedöst bis es Zeit war diese gastliche Städte zu verlassen.

Diesmal sind wir zu Fuss über die Rheinbrücke gegangen. In der Mitte haben wir das erste verzierte Velo gesehen? Es war bestrickt mit Schweizer- und Deutschlandfahne und anderen schönen Sachen. Danach haben wir noch mehrere Velos gesehen, einige mit Blumen eines mit einem Brautkleid. Offenbar gibt es hier einen Wettbewerb der schönsten Velos, angepinkelt hat sie, von uns jedenfalls, niemand.

Schnell war ich wieder in Markus's Kutsche und ich habe tief geschlafen, bis uns Beat an derselben Tankstelle wieder abgeholt hat.

Es war ein toller Tag.
Eure Emma